****

*3,8 Millionen Euro Förderung für Startups im Bereich „Künstliche Intelligenz“***Ein KI-Leuchtturm für den Norden**

**Das Kooperationsprojekt „AI.STARTUP.HUB Hamburg“ wird als eines von bundesweit vier KI-Startup-Modellregionen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert**



*[Foto: Adobe Stock]*

*Bildunterschrift: Startups im Bereich Künstliche Intelligenz sollen vorangebracht werden*

**Eine einzigartige Kooperation von insgesamt sechs Akteuren bündelt in der Metropolregion Hamburg unterschiedliche Expertise für die Förderung von KI-Startups. So soll mit Unterstützung durch das EXIST-Programm des BMWi in den kommenden vier Jahren die Entstehung von Unternehmen in Zukunftstechnologien angeregt und gefördert werden.**

Das Kooperationsprojekt „**AI.STARTUP.HUB Hamburg**“ erhält mit 3,8 Millionen Euro als eines von bundesweit vier Modellregionen für KI-Startups eine Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi). Mit der Entwicklung des AI.STARTUP.HUB Hamburg soll in der Metropolregion Hamburg und im Norddeutschen Raum bis 2025 ein sichtbarer Leuchtturm zur Förderung von Startups mit speziellem Fokus auf Künstliche Intelligenz entstehen. Der unternehmerisch geprägte Ansatz des AI.STARTUP.HUB umfasst in acht Modulen auf die Bedürfnisse KI-fokussierter Startups zugeschnittene Formate und Angebote entlang aller Startup-Entwicklungsphasen - von der Ideenfindung über die Inkubation und Skalierung bis zur Internationalisierung.

Das Verbundprojekt der Hamburg Innovation GmbH, dem Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC) e.V. und der AI for Hamburg GmbH (AI.Hamburg), wird gemeinsam mit den Partnern Exponential Innovation Institute, MachineLearning in Engineering (MLE) der Technischen Universität Hamburg (TUHH) und German Entrepreneurship umgesetzt.

Durch diese einzigartige Kooperation wird unterschiedliche Expertise gebündelt, ein steter Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft sichergestellt und das Projekt eng mit dem bestehenden Startup- und Innovations-Ökosystem der Hamburger Metropolregion verknüpft. Die sich stark entwickelnde Hamburger KI-Szene bietet dabei einen guten Nährboden für das Entstehen neuer KI-Startups – die mit Hilfe des AI.STARTUP.HUB identifiziert, gefördert und idealerweise bis zur Venture bzw. International Readiness entwickelt werden sollen.

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine zentrale Schlüsseltechnologie, die im Rahmen der Digitalisierung nicht nur viele Industrien in den kommenden Jahrzehnten stark verändern wird. Keine Technologie entwickelt sich so rasant. Die Entwicklung und Nutzung von KI-Lösungen werden deshalb die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft entscheidend mitbestimmen. Der Aufbau einer nationalen KI-Kompetenz setzt zum einen eine leistungsfähige KI-Forschung und -Ausbildung an Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten, zum anderen die Entwicklung von innovativen und wirtschaftlich erfolgreichen KI-Anwendungen durch Startups und KMU voraus.

Vor diesem Hintergrund fördert das BMWi im EXIST-Programm zusätzlich in vier Modellprojekten regionale Initiativen zur erfolgreichen Entwicklung von KI-Startups.

**Die Partner der Initiative AI.STARTUP.HUB Hamburg**

Die **Hamburg Innovation GmbH** ist seit 2004 die gemeinsame Wissens- und Technologietransfer-Gesellschaft der staatlichen Hamburger Hochschulen (inkl. UKE) sowie der Universität der Bundeswehr. Das Unternehmen verbindet gemeinsam mit der Schwestergesellschaft Tutech Innovation GmbH die Welt der Wissenschaft mit Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Das **Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC) e.V.** wurde 2019 gegründet mit dem Ziel der branchenübergreifenden Förderung des Kompetenzerwerbs, der anwendungsorientierten Forschung, der Weiterbildung, der Verbreitung und der Anwendung von Technologien, Methoden und Forschungsergebnissen auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz.

Die **AI for Hamburg GmbH** ist eine 2019 durch die Unternehmer Petra Vorsteher und Ragnar Kruse und Hamburg@work gegründete private Non-Profit-Organisation, die das Wissen und den breiten Einsatz von KI und insbesondere des maschinellen Lernens in Unternehmen in der Metropolregion Hamburg fördert, um die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken.

Die Initiative Machine Learning in Engineering (MLE) bündelt Kompetenzen im Bereich Machine Learning an der TU Hamburg sowie dem Helmholtz-Zentrum Hereon. Ziel ist es, ingenieurwissenschaftliche Methoden und Anwendungen des Maschinellen Lernens in der Wirtschaft und Industrie bekannt zu machen und den wissenschaftlichen und angewandten Austausch zu pflegen.

Das **Exponential Innovation Institute (Exii)** begleitet Corporates, Startups und Hochschulen bei der Entwicklung digitaler und exponentiell wachsender Geschäftsmodelle. Unter der Leitung von Dr. Samuels wurden die Regeln für Exponentialität in Europa und Deutschland erforscht und als Marke “Exponentielle Innovation“© etabliert.

Die **German Entrepreneurship GmbH** wurde 2008 gegründet und ist ein führendes Unternehmen in der Akzeleration und Skalierung von Startups. Als Ökosystem-Orchestrator ist es in den wichtigsten Innovationszentren der Welt verankert und betreibt den vom BMWi finanzierten German Accelerator in San Francisco, Silicon Valley, New York, Boston und Singapur.

**O-Töne**

**Wirtschaftssenator Michael Westhagemann, Freie und Hansestadt Hamburg:** „Künstliche Intelligenz ist zu einer unverzichtbaren Technologie für uns alle in unserem täglichen Leben geworden. Deshalb freue ich mich, dass wir mit dem AI.STARTUP.HUB in Hamburg nun mit Unterstützung des Wirtschaftsministeriums des Bundes Startups mit speziellem Fokus auf Künstliche Intelligenz fördern werden. Die Auswahl Hamburgs zur Modellregion für Künstliche Intelligenz zeigt einmal mehr, dass der Norden ein fantastischer Innovationsstandort ist. Mit dem Hub wird unsere Förderlandschaft im Bereich KI hervorragend ergänzt. Und profitiert der gesamte Wirtschaftsstandort durch positive und innovative Impulse. Ich gratuliere dem Konsortium zum gelungenen Antrag und bin gespannt auf die ersten tollen Projekte.“

**Wissenschaftssenatorin Katharina Fegebank, Freie und Hansestadt Hamburg:** „Ich freue mich sehr, dass Hamburg das Thema Künstliche Intelligenz nun weiter voranbringt. Die Förderung des AI.STARTUP.HUB ist ein wichtiger Impuls für das gesamte KI-Ökosystem in Hamburg und wird auch einen enormen Impuls für den gesamten Wissenschaftsstandort haben. Künstliche Intelligenz wird unsere Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft zweifellos in nahezu jeder Hinsicht revolutionieren. Gemeinsam mit allen Akteur:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir dafür sorgen, dass Hamburg künftig bei der Entwicklung und Weiterentwicklung der KI eine entscheidende Rolle einnehmen kann und die Möglichkeiten in der Metropolregion bestmöglich fruchtbar macht.“

**Andreas Timm-Giel, Präsident der TU Hamburg:** „Mit dem AI.Hub.HHH ist es gelungen die erfolgreichen Gründeraktivitäten aus der Hamburger Wissenschaft, vertreten durch die Hamburg Innovation, mit den wichtigen KI-Initiativen AI.Hamburg und ARIC zu verbinden. Über ARIC ist die Informatik der Hamburger Hochschulen eingebunden. Die TU Hamburg ist mit der Machine Learning in Engineering Initiative besonders beteiligt. So steht eine wissenschaftliche Basis und hohe Expertise für die Gründer bereit.“

**Martin Mahn, Geschäftsführer Hamburg Innovation GmbH:** „In Hamburg hat die Förderung wissensbasierter Startups in den letzten Jahren stark Fahrt aufgenommen. Wir freuen uns deshalb sehr, nun für das so wesentliche Zukunftsthema KI noch ein paar Gänge höherschalten zu können.“

**Alois Krtil, Geschäftsführer, ARIC Hamburg:** „Wir freuen uns sehr zu den KI-Modellregionen in Deutschland zu gehören und den KI-Startups bei uns im Norden nun ein noch besseres Unterstützungsangebot bieten zu können.“

**Ragnar Kruse, Geschäftsführer, AI for Hamburg:** „Wir sind begeistert, dass bewusst ein unternehmerischer Ansatz gewünscht ist, um KI Startups bei der Skalierung und Internationalisierung ihres Geschäftsmodells zu unterstützen. Hier können wir unsere unternehmerische Erfahrung und unser internationales Netzwerk speziell mit den USA mit einbringen.“

**Uve Samuels, Geschäftsführer Exponential Innovation Institute GmbH:** „Durch die Begleitung der Startups mit den Methoden für exponentiell wachsende Geschäftsmodelle wollen wir das besondere Wachstumspotential von KI-Startups heben und beschleunigen.“

**Matthias Notz, Geschäftsführer German Entrepreneurship GmbH:** „Klasse, dass AI.STARTUP.HUB Hamburg mit einem unternehmerisch geprägten Ansatz am Start ist. Wir bilden gerne die Brücke in die internationalen KI-Ökosysteme, um die KI-Startups bei der Skalierung zu begleiten.“

Weiterführende Informationen:

1. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Meldung/2021/20211216-start-von-vier-modellprojekten-fur-mehr-ki-grundungen.html>
2. <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/06/20210610-bmwi-startet-foerderung-von-startups-im-ki-bereich.html>

**Kontakt**

Jochen Kilian, Kommunikation & Marketing

HAMBURG INNOVATION GMBH

Tel.: +49 40 76629-6121

E-Mail: kilian@hamburginnovation.de